

Protokoll:

Der Verein spricht in seinem Antrag von „vergeblichen Investitionen in der Vergangenheit, die nur von kurzer Nutzungsdauer sind, weil die Substanz des Gebäudes einen – auch nur ansatzweise dauerhaften – hinnehmbaren Zustand ausschließt. Eine wirklich sinnvolle Sanierung würde Mittel erfordern, die als völlig unverhältnismäßig betrachtet werden müssten.“

Nach Einholung fachlichen Rates ist der Verein zur Überlegung gelangt, die Errichtung einer Container-Anlage in Betracht zu ziehen.

Hierzu bittet er die Stadt um Unterstützung. Ein erster Schritt könnte, lt. Verein, darin bestehen, dass sich die Entscheidungsträger der beteiligten Institutionen an einen Tisch setzen, um Lösungen zu finden.